

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANFRAGE

07.02.2017

Warum verschwindet der „Grüne Pfeil“ in München immer mehr aus dem Straßenbild?

Nach der Wiedervereinigung beider Teile Deutschlands kam der „Grüne Pfeil“, quasi als Überbleibsel der DDR in die StVO und damit auch nach Westdeutschland in die sog. alten Bundesländer, weil er sich im Osten Deutschlands in langen Jahren gut bewährt hatte. Auch in München wurden in Folge einige Abbiegesituationen mit dem „Grünen Pfeil“ ausgestattet und wurden von den Autofahrern überwiegend positiv angenommen. So, wie auch bei anderen Verkehrsregeln, wurden auch von einzelnen Verkehrsteilnehmern, die Vorschriften zu der Benutzung des kleinen Zusatzschildes teils missachtet, das war und ist aber nach Beobachtungen kein Massenphänomen.

Seit einiger Zeit ist festzustellen, dass es im Stadtgebiet keine neuen Grünpfeile mehr gibt und offensichtlich schon montierte, wieder abgebaut werden, was eigentlich im Sinne einer Verkehrsverflüssigung schade ist.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Grünpfeile gibt es noch im Stadtgebiet und wo sind diese?
2. Wie viele Grünpfeile waren es in der Spitze in München und welche wurden zwischenzeitlich wieder abgebaut?
3. Wie weit ist die Umsetzung des CSU-Antrages vom 28.11.2014 „München wird grüner“- Teil 1: Grüne Pfeile für München?
4. Wie verhält sich dazu die Information, dass angeblich das KVR keine neuen Grünpfeile im Münchner Straßennetz mehr befürwortet und damit der Einsatz dieses Verkehrsschildes langsam der Vergangenheit in München angehört?

5. Wenn ja, welche Gründe haben das KVR dazu veranlasst, so restriktiv mit dieser Verkehrsregelung umzugehen?
6. Sind die Erfahrungen in München negativer, als in anderen deutschen Städten, wo der Grünfeil vielfach noch öfter zu sehen ist oder liegt das in einem mangelnden Vertrauen der Münchner Behörden, in die Sorgfalt der hiesigen Verkehrsteilnehmer?

Richard Quaas, Stadtrat

Johann Sauerer, Stadtrat